



Ems-Köppken

mittleres
Transporthubschrauberregiment 15
MÜNSTERLAND



II/2009

Wer viel gibt, kann viel verlangen! Wir tun es. Für Sie!

Informieren Sie sich unter www.dbwv.de

oder schreiben Sie an den Deutschen BundeswehrVerband
Südstrasse 123 | 53175 Bonn | 0228-3823-0

Es geht um Ihren Beruf.

Wir vertreten Ihre Interessen.
Wir sichern Ihre Rechte.

+ Es geht um Ihre Sicherheit.

Wir bieten kostenlosen Rechtsschutz
in dienstlichen Angelegenheiten.

+ Es geht um Rat und Hilfe.

Wir beraten Sie unentgeltlich.
Wir helfen Ihnen in Notlagen.

+ Es geht um Service.

Wir bieten Ihnen finanzielle Vorteile
durch Angebote der Förderungsgesellschaft (FöG) des DBwV.

+ Es geht um Ihr Einkommen.

Wir kämpfen für eine gerechte
Besoldung und Versorgung.

= Es geht um Sie! Darum

Deutscher

BundeswehrVerband



Vorwort des Kommandeurs



*Soldatinnen, Soldaten,
zivile Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des 1. Trupp Hubhelikopter Rgt 15*

hinter uns liegt das abwechslungsreiche 2. Quartal des Jahres 2009. Geprägt von Truppen- und Dienstaufsichtsbesuchen, Überprüfungen und Übungen galt es neben dem fordernden Grundbetrieb die Fähigkeiten der Menschen und die Zusammenarbeit im Regiment, sowohl innerhalb der Truppe als auch nach Außen, unter Beweis zu stellen. Dabei konnten wir unserem neuen Kommandeur der Divisionstruppen, Herrn BrigGen Berk, eindrucksvoll unsere Leistungsfähigkeit darstellen.

Rückblick im Einzelnen:

- Bei der Vorort-Überprüfung des Bundesrechnungshofes konnte aufgrund intensiver Vorbereitung und überzeugender Leistungen aller Beteiligten ein umfassender Einblick in den zu überprüfenden Dienstbetrieb gegeben werden. Im Ergebnis konnten damit nahezu alle überprüften Dienstposten (stellvertretend für alle Heeresfliegerverbände) erhalten bleiben.

- In verschiedenen Übungen wie GRÜNER LUCHS 09, KLARER KIEL 09, EUROPEAN ENDEAVOUR 09 und ILÜ zeigte das

Regiment seine Flexibilität zwischen fliegerischem Einsatzbetrieb und Führungsleistung auf dem Gefechtsstand.

- Die Übung „DURSTIGER BÄR“ verlangte den Aufbau eines FARP. Dabei war das Zusammenspiel LfzTAbt/FlgAbt (Schwerpunkt: VersZg/FlEinsZg) vorbildlich.

- Beim erfolgten Feuerlöscheinsatz in Haltern stellten alle beteiligten Kräfte des Regiments eindrucksvoll ihr Können unter Beweis. Die Professionalität der fliegerischen Besatzungen als auch des gesamten Flugplatzbetriebs ließen erkennen, dass auch am Wochenende kurzfristig Hilfeleistungseinsätze geflogen werden können. Dieser professionellen Einstellung aller Beteiligten gilt mein ausdrücklicher Dank.

- Das feierliche und öffentliche Gelöbnis und die Ausstellung in der Stadthalle im Rahmen „50 Jahre Garnison Rheine“ waren ein Aushängeschild für alle beteiligten Einheiten und Dienststellen im Standort Rheine. Krönender Abschluss und Anzeichen für die Anerkennung der Soldaten in Rheine war die Überreichung einer Ehrenfahne durch die Bürgermeisterin der Stadt. Den ehemaligen Angehörigen von Dienststellen des Standorts zolle ich hinsichtlich ihrer Mitarbeit sowie Traditionspflege meinen Respekt.

Ausblick:

Vor uns liegt ein Quartal mit vielen Anstrengungen. Nach einer meist nur kurzen Urlaubsphase wird das Regiment weiterhin gefordert bleiben:

- Gefordert werden unsere Luftfahrzeugbesatzungen in fliegerischen Belangen bei der Übung STALLION 09 auf Sardinien. Um



dieses überhaupt zu ermöglichen, bedarf es einer vorausschauenden Planung. Fast alle Abteilungen und Staffeln des Regiments sind betroffen. Mir ist bewusst, dass dieses neben dem laufenden ISAF-Einsatz eine erhöhte Belastung für alle bedeutet. Dieser zusätzlichen Anstrengung bedarf es jedoch, um für die Zukunft hinreichend aufgestellt zu sein.

- Im Bereich der nicht fliegerischen einsatzvorbereitenden Ausbildung steht wieder ein anstrengendes Quartal vor der Tür. Die EAKK Auffrischungsausbildungen und die einsatzorientierte Aufbau- und Verwendungsausbildung mit ihrem Abschluss auf dem Truppenübungsplatz

EHRA-LESSIN geben vor allem unseren jüngeren einsatzunerfahrenen Kameraden das infanteristische Rüstzeug für die kommenden Einsätze. Auch hier sind wir bemüht, Verbesserungen zu erwirken und in die Ausbildungen einfließen zu lassen.

Kameradinnen und Kameraden, Ihre Fähigkeiten haben mich aufs Neue wieder positiv beeindruckt. Mit Ihnen möchte ich gerne weiterhin bärenstark nach vorn.

Oberst und Regimentskommandeur

Truppenbesuche

Seit unserer letzten Ausgabe wurde das mittlere Transporthubschrauberregiment 15 besucht von/vom:

- 23.04. Generalarzt der Luftwaffe, OTA Dr. Binnewies
- 12.05. Dietrich-Bonhoeffer-Schule Recke
- 13.05. Kreisverbindungskommando Borken
- 14.05. Arbeitskreis Reserveoffiziere Münster
- 19.05. Kreisverbindungskommando Siegen
- 28.05. IT-Sektor 4 Münster
- 08.06. Moorcafé Spelle
- 09.06. Verein für Verkehr und Heimatkunde Oberhausen
- 23.06. Realschule Freudenberg
- 25.06. Kolpingfamilie Spelle

Truppenbesuche.....	4
Aufstellung Heeresfliegerkommando 1	6
Wo kommt denn diese tolle Kiste her?	12
“Leichte Küche”	14
Bundeswehrsozialwerk zeigt Präsenz.....	16
Spießroute.....	20
Traditionsspiel gegen Emstorwerkstätten.....	22
50 Jahre Garnison Rheine.....	26
Regimentskicker in Warendorf.....	32
Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V.	36
“... und sie rutscht doch”	44
Technischer Zug und Sicherheit.....	46
Hockey-AG stellt sich vor.....	48
Urlaubszeit = Reisezeit.....	50
Urlaubsrätsel.....	52
Logistiker auf dem Matjesmarkt.....	54



WERMELING

DER JUWELIER

Goldschmied & Uhrmachermeister

Emsstraße 40 • 48431 Rheine

T. 05971 55288 • F. 05971 2414

www.juwelier-wermeling.de

info@juwelier-wermeling.de

Aufstellung Heeresfliegerkommando 1

Am 01. Juli 1959 begann die Geschichte des Heeresfliegerkommando 1, als das I. Korps unter der Bezeichnung „Korpsheeresfliegerkommandeur I“ die erste Kommandobehörde für seine Heeresfliegertruppenteile erhielt.

Dem neuen Kommando in Münster wurden die Heeresfliegerstaffeln und Flugplatzkommandos der Flugplätze Celle, Hildesheim, Itzehoe und Rotenburg unterstellt. 1960 kam der Flugplatz Rheine-Bentlage hinzu, auf dem 1961 das Heeresfliegerbataillon 100 mit dem Transporthubschrauber H – 34 aufgestellt wurde.

Die ersten Jahre waren geprägt vom äußeren und inneren Aufbau der Heeresfliegertruppenteile des I. Korps, die in Übungen und nicht zuletzt im Einsatz bei der Flutkatastrophe in Hamburg 1962 ihre ersten Bewährungsproben zu bestehen hatten.

Die folgenden Jahre brachten die ersten großen Veränderungen.

Ab 1964 wurde mit der Umgliederung der Heeresfliegerstaffeln der Divisionen in Bataillone begonnen, 1967 wurde das Hubschraubermuster Bell UH – 1D eingeführt. Ab 1968 Planung einer erneuten Umgliederung der Heeresflieger, die eine

Vergrößerung des Lufttransportraumes und seine Zusammenfassung auf Korpsbene vorsah. In diesem Jahr fiel die Entscheidung für die Beschaffung des mittleren Transporthubschraubers CH-53.

Ab 01. April 1971 erhielt die Dienststelle die neue Bezeichnung „Heeresfliegerkommando 1“. Zur gleichen Zeit wurde mit der Aufstellung des leichten Heeresfliegertransportregiment 10 in Celle und des mittleren Heeres-



„Anderen helfen.“

Jetzt beraten lassen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (05971/406-0) oder gehen Sie online: www.vbnml.de

Volksbank Nordmünsterland eG

fliegertransportregiment 15 in Rheine-Bentlage begonnen.

Die folgenden Jahre waren die Zeit der Konsolidierung der Korpsheeresflieger. Der Aufbau der Transportregimenter wurde abgeschlossen. 1974 wurde der neue mittlere Transporthubschrauber Sikorski CH-53G eingeführt und die Sikorski H-34 ausgemustert. In vielen Großübungen wurde das Konzept für Lufttransport und – in enger Zusammenarbeit mit der Fallschirmjägertruppe – für Luftlandeoperationen entwickelt.

1973 verlegte das Heeresfliegerkommando 1 seinen Sitz vom Hindenburgplatz (Münster) in die Lützow-Kaserne nach Münster-Handorf. Kurze Zeit später wurde auch der Aufbau des Stabes, so wie er bis zu seiner Auflösung bestand, abgeschlossen.

1974 begann die erste Erprobung für ein Einsatzkonzept für Panzerabwehrhubschrauber der Heeresflieger, an denen das Heeresfliegerkommando 1 in mehreren Phasen beteiligt war.

Die 70er Jahre wurden geprägt durch den Einsatz bei den Großfeuern in der Lüneburger Heide, bei der Schneekatastrophe in Schleswig-Holstein, sowie durch eine jährlich hohe Anzahl von Hilfs- und Rettungsflügen, die auch der Öffentlichkeit den hohen Einsatzwert der Korpsheeresflieger vor Augen führten.

Mit einer umfangreichen Planung für den letzten noch aufzustellenden Heeresfliegerverband wurde 1979 begonnen: das Panzerabwehrhubschrauberregiment, mit dem die Panzerabwehrkraft des Korps aus der Luft verstärkt werden sollte. Das Panzerabwehrhubschrauberregiment 16 in Celle konnte Anfang April 1979 in Dienst gestellt werden.

Was in den 70er Jahren begonnen wurde, fand in den folgenden Jahren seine Fortführung:

Integration der Panzerabwehr aus der Luft in das Gefecht der verbundenen Waffen, verstärkte Zusammenarbeit mit den alliierten Korps der NORTHAG und schließlich der endgültige Ausbau der Flugplätze.



Der erste Panzerabwehrhubschrauber BO 105P wurde im Dezember 1980 in Celle mit einer großen öffentlichen Präsentation dem Heeresfliegerregiment 16 übergeben. Im März 1984 wurde dann der 56. übernommen. Damit verfügte das Heeresfliegerkommando 1 über ca. 160 Hubschrauber. Die Lufttransportkapazität reichte aus, um in einer Welle ca. 1.300

Umzug muß kein Glücksspiel sein...



Beckmann

Möbelspedition - Lagererei

Ihr (bären-)starker Partner vor Ort !

- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr Inland / Ausland / Übersee
- Full-Service-Umzüge nach BUKG
- Geschultes Fachpersonal – Beladung u. Entladung durch dasselbe Team
- Ein- u. Auspacken von Hausrat, Kunst- und Wertgegenständen, Bilder, Spiegel, Antiquitäten
- Ab- und Aufbau aller Möbelsysteme
- Küchenmontage mit Komplettanschluß, Beschaffung und Anpassung von Neumaterialien (Arbeitsplatte...)
- Klimatisiertes Lagerhaus / Containerlagerung
- Persönliche Beratung vor Ort; Betreuung des Umzuges durch *einen* Ansprechpartner
- Zertifiziert nach der Europäischen Umzugsnorm DIN EN 12522
- Niederlassungen in ganz Deutschland



Telefon 05971 – 980 410

Zentrale: 48432 Rheine – Sandkampstr. 77

Kostenfreies Servicefon 0800 – 830 78 33

www.beckmann-umzuege.de

Soldaten oder ca. 180 t Material oder ca. 900 Verwundete transportieren zu können. Rund 330 Lenkraketen konnten aus der Luft gleichzeitig gegen Panzer eingesetzt werden.

Im Februar 1984 verlegte – lange geplant – der Stab des Heeresfliegerkommandos nach Rheine-Bentlage und bezog in der Theodor-Blank-Kaserne ein neuerbautes Stabsgebäude. Damit wurde auch die Stabsstaffel, deren fliegenden Teile stets auf dem Flugplatz Rheine-Bentlage stationiert waren, zusammengeführt.

Durch jahrelange Kontakte im Bereich des Grubenrettungswesens wurde auf einstimmigen Beschluss des Kreistages Recklinghausen im Juni 1984 eine Patenschaft zwischen dem Kreis und dem Heeresfliegerkommando 1 gegründet, die sich zu einer lebendigen und freundschaftlichen Verbindung zwischen Soldaten, Politik und Verwaltung entwickelte.

Neue Einsatzbereiche haben die Korpsheeresflieger in den letzten Jahren besonders gefordert:

Der Einsatz „KURDENHILFE“ im IRAN, Löscheinsatz am Berg ATHOS in Griechenland, die Unterstützung der UN im IRAK sowie die Einsätze in Somalia.

Sie lassen erkennen, wie das Einsatzspektrum der Heeresflieger besonders im Rahmen der Krisenreaktion erweitert wird.

Dem Heeresfliegerkommando 1 unterstanden folgende Truppenteile:

Heeresfliegerregiment 10, Faßberg
Heeresfliegerregiment 15, Rheine-Bentlage
Heeresfliegerregiment 16, Celle
Heeresflugplatzkommandantur Celle
Heeresflugplatzkommandantur Rheine-Bentlage
Heeresflugplatzkommandantur Rotenburg

Heeresfliegerinstandsetzungsstaffel 102, Rotenburg
Heeresfliegerausbildungsstaffel 8/I, Rotenburg

In diesem Truppenteil haben etwa 2.500 Soldaten als


- Hubschrauberführer
 - Luftfahrzeugtechniker
 - Flugsicherungssoldat
 - Nachschub- und Sanitätssoldaten
 - Ausbilder
 - Stabsdienstsoldat
- ihren Dienst versehen.

Aufgrund der veränderten Bedingungen seit 1989 wurde das beim Aufbau der Bundeswehr entwickelte Konzept in den Großverbänden des Heeres über fliegende Transporteinheiten und – verbände unmittelbar verfügen zu können, aufgegeben.

Nach 35 Jahren wurden 1994 die Heeresfliegerkommandos aufgelöst und die Heeresfliegertransportregimenter der Heeresfliegerbrigade 3 unter dem Heeresführungskommando unterstellt.

Auf dem Heeresflugplatz Rheine-Bentlage fand am 16. März 1994 der feierliche Auflösungsappell des Heeresfliegerkommandos 1 statt. In Anwesenheit zahlreicher militärischer und ziviler Gäste, Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie vieler ehemaliger Angehöriger des Stabes wurde durch den Kommandeur der Korpstruppen I. Korps der Unterstellungswechsel der dem Heeresfliegerkommando 1 unterstellten Truppenteile vollzogen.

Die Patenschaft mit dem Kreis Recklinghausen wurde auf das Heeresfliegerregiment 15 übertragen. Von April bis September 1994 lösten sich Stab und Stabsstaffel Heeresfliegerkommando 1 auf.



48432 Rheine Sandkampstraße 83 & 48429 Engernstraße 12
Fon: 0 59 71 - 7 01 23 Fax: 0 59 71 - 7 01 19
e-mail: josef.Langkamp@t-online.de www.getraenke-langkamp.de

- ◆ **Gastronomieservice, Ihr kompetenter Partner**
- ◆ **Konferenz- und Seminargetränke (incl. Flaschenkühler und Gläser)**
- ◆ **gute Weine aus Erzeugerabfüllungen**
- ◆ **Der R(h)eine Heimservice, das komplette Sortiment**
- ◆ **Kofferraumservice**
- ◆ **Partyservice: Zapfanlagen, Ausschankwagen, Zelte, Theken, Bestuhlung**
- ◆ **Getränkeautomaten**

Wo kommt denn diese tolle Kiste her?

Am 02. Juni 2009 wurde Leutnant Matthias Paul ein vom Bundesminister der Verteidigung Franz Josef Jung gestifteter Fiat 500 für einen Monat übergeben.

Das Fahrzeug wird in einer monatlich stattfindenden Verlosung vergeben.

Mit jedem KVP-Vorschlag, den man innerhalb der Bundeswehr einreicht, nimmt man automatisch an dieser Verlosung teil.

KVP steht für „Das Kontinuierliche Verbesserungsprogramm in der Bundeswehr“ und ist ein Aufgabenfeld, das allen Soldatinnen und Soldaten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung steht, um eigene Ideen, Erfahrungen, Wissen und Kreativität einzubringen. Und davon haben die Angehörigen des mittleren Transport-



hubschrauberregiments 15 in Rheine allerhand zu bieten.

38 Vorschläge reichten die Soldaten und zivilen Mitarbeiter z.B. im Jahr 2008 ein, von denen ein großer Teil umgesetzt und verwirklicht wurde. Das waren immerhin über 10 % aller Vorschläge des gesamten deutschen Heeres. Auch in diesem Jahr machten sich die Rheinenser Soldaten schon vielfältige Gedanken und reichten 33

Vorschläge (über 13 % des Heeres) ein. Damit nimmt das Heeresfliegerregiment eine Spitzenstellung in den Streitkräften bundesweit ein.

Die Ideen dabei sind unterschiedlichster Natur. Ein Großteil der Gedanken dreht sich bei den Frauen und Männern um ihr Waffensystem, den mittleren Transporthubschrauber CH-53. Häufig geht es darum, Material und Zeit bei der intensiven Pflege und Wartung der Technik zu sparen, ohne den Gedanken der Sicherheit der Maschinen und Besatzungen aus den Augen zu verlieren.

Aber auch die Verbesserung der Sicherheit für die Soldaten spielt in den Vorschlägen eine große Rolle.

Mit bis zu 25.000 Euro kann ein Vorschlag prämiert werden, wenn er konkrete finanzielle Einsparungen für die Bundeswehr einbringt.

Aber es gab auch Vorschläge, bei denen zunächst sogar finanziell investiert werden musste, um z.B. die Betriebs-

sicherheit, den Unfallschutz oder den Umweltschutz zu erhöhen. Solche Vorschläge wurden mit bis zu 3.000 Euro gewürdigt.

In den vergangenen Jahren wurden Vorschläge bereits mit weitaus höheren Prämien gewürdigt (12.845 • erhielt ein Hauptfeldwebel / 13.293 • erhielt ein Oberstabsfeldwebel).

Die Prämien sind Anreiz, Ansporn und Bestätigung zugleich. Wichtig ist den



HFw Reichert, KVP Beauftragter mTrspHubschrRgt 15 und Lt Paul mit seinem Gewinn

Angehörigen des Regiments, dass ihre Ideen und Gedanken letztlich in die Tat umgesetzt werden und der Allgemeinheit bei ihrer täglichen Arbeit nutzen.

So sagt dann auch Leutnant Matthias Paul über die Verleihung des Fahrzeugs: „Natürlich

freue ich mich über den Gewinn sehr, stehe aber nur stellvertretend für meine Kameraden /- innen bzw. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich mit ihren Ideen, gewinnbringend für uns alle, in den Dienstbetrieb einbringen“.

Abendrealschule der Stadt Rheine

- Weiterbildungskolleg -

- Realschulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss
- Schulabschluss in Französisch und Niederländisch



Unterrichtszeiten

Montag bis Donnerstag 17.30 – 22.00 oder Montag bis Freitag 8.25 – 12.45

Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine

Tel 05971 / 55124 E-Mail Abendrealschule-Rheine@t-online.de

www.abendrealschule-rheine.de

Die neuen Semester an der Abendrealschule beginnen am 17. August 2009

„Leichte Küche“

Pilot-Projekt offiziell beendet

Ende Juni ist die seit April laufende, in allen Bereichen beliebte Aktion nun offiziell ausgelaufen. Mit der aktuellen Befragungsaktion wurde noch einmal das große Interesse der Verpflegungsteilnehmer an der „LEICHTEN KÜCHE“ bestätigt. Das Programm stand für zeitgemäße Gerichte, die alles bieten, was von einem guten Essen erwartet wird: Köstlicher Geschmack, ausgewogene Nährwerte und die ideale Portion Energie. Die „LEICHTE KÜCHE“-Gerichte wurden speziell an die Bedürfnisse moderner und ernährungsbewusster Menschen angepasst, für Vitalität und Wohlbefinden – den ganzen Tag. Vitalität steht für die ideale Möglichkeit, mit Genuss leistungsfähig und vital zu bleiben. Alle Gerichte werden dabei schonend und mit frischen Zutaten vor Ort im „Front-Cooking“ zubereitet und enthalten selbstverständlich wenig Salz und Fett. Wohlbefinden steht für eine leichte abwechslungsreiche Ernährung, die einen wichtigen Beitrag zur Steigerung des Wohlbefindens leistet. Sie deckt mit

maximal 600 kcal ein Drittel des täglichen Energiebedarfs und ist somit leicht und bekömmlich. Die neuen Gerichte machen garantiert satt, aber nicht zu voll! Und allzu oft fehlt in der Mittagspause die nötige Ruhe, um sich zurückzulehnen und sich eine Entspannungspause zu gönnen. Lassen Sie sich dennoch nicht dazu verleiten, zu schnell, zu viel und zu einseitig zu essen. Mit den bekömmlichen Mahlzeiten aus unserer „LEICHTEN KÜCHE“ ist Erholung vorprogrammiert.

Aufgrund des großen Erfolges wird unser Küchenteam dieses kulinarische Projekt selbstständig weiterführen und auch weiterhin täglich ein kalorienreduziertes Gericht im Rahmen der „LEICHTEN KÜCHE“ anbieten. Ausgewogenheit, Vitalität und Wohlbefinden werden dann auch zukünftig die Schlagworte sein, mit denen in unserer Truppenküche die neuen „LEICHTE KÜCHE“-Gerichte präsentiert werden.

Mitmachen, leicht „in Form“ bleiben – einfach Tag für Tag besser drauf sein.





Canisiusstraße 35 B
48429 Rheine

Telefon
05971 8008775

Lieferservice
17.00 Uhr - 22.00 Uhr

ab
10,00 €
frei Haus

Öffnungszeiten:

Mo – Mi
17.00 – 22.30
Do – Fr
12.00 – 14.00 , 17.00 – 22.30
Sa – So & Feiertage
17.00 – 22.30



Gutschein
10 % Rabatt

Bei Vorlage dieses Gutscheines
pro Bestellung nur ein Gutschein gültig

Bundeswehrsozialwerk zeigt Präsenz

Vor genau 15 Jahren nahm das Kraftfahrausbildungszentrum Rheine seinen Dienst auf. Aus diesem Anlass fand am 01. April 2009 auf dem Gelände der Theodor-Blank-Kaserne in Rheine-Bentlage ein Verkehrssicherheitstag statt. Neben einem Informationsbegleitprogramm standen Crash-Test-Vorfürungen, Sicherheitstests und Simulationen von gefährlichen Straßenverkehrssituationen auf dem Programm. Die Veranstaltung wurde nicht nur von Soldaten, sondern überwiegend von Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen und Berufsschulen, Teilnehmer/-innen berufsvorbereitender und berufsbildender Maßnahmen, Fahrlehrer/-innen und Fahrschüler/-innen der ortsansässigen Fahrschulen sowie zivile

Mitarbeiter/-innen des Standortes Rheine besucht. Ungefähr 2000 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil. Die Bereichsgeschäftsführung West nahm die Gelegenheit wahr, das BwSW im Rahmen dieses Verkehrssicherheitstages zu präsentieren. Viele Fragen beantworteten Regionalstellenleiterin Bettina Klasing sowie Werner Pannenbecker und Heinz Kinnigkeit, die extra aus Düsseldorf angereist waren. Gruppenreisen, Gemeinnützigkeit, Mitgliedschaft, bevorzugte Einplanung bei der Familienerholung während oder nach dem Auslandseinsatz wurden den vielen Besuchern des Standes erläutert.

Bettina Klasing
Regionalstelle Rheine



16

TIERGARTEN

Herzlich willkommen!

In Ihrem **TIERGARTEN** Zoo-Fachmarkt mit Lebendfrier- und Aquaristikabteilung finden Sie alles für Ihr Heimtier.

Qualifizierte und freundliche Beratung inklusive.



48429 Rheine · Lingener Straße 19
48282 Emsdetten · Kolpingstraße 10

5% Rabatt erhalten Sie gegen Vorlage dieses Coupons bei Ihrem nächsten Einkauf im TIERGARTEN Markt.
Nur in participating TIERGARTEN Läden.
Ausgenommen sind Bücher und Zeitschriften.

17

WOCHENANGEBOTE WOCHENANGEBOTE

		Erwachs. Kart
1 Trainingsfahrt	10 Min.	€ 12,-
2 Trainingsfahrten	20 Min.	€ 20,-
3 Trainingsfahrten	30 Min.	€ 27,-
Twinkart (Doppelsitzer)		€ 15,-

Gilt als Tageskarte und ist nicht übertragbar!

AFTER WORK KARTING

Zu jeder Trainingsfahrt ein Getränk gratis.

Jeden Dienstag.

(Pils, Soft- und warme Getränke)

UNLIMITED KARTING

Einmal zahlen, unbegrenzt fahren.
Jede zweite Woche Mittwochs
(in ungeraden Kalenderwochen)
zur gewohnten Öffnungszeiten.

Tageskarte nicht übertragbar!

€ 37,50,-

AFTER HOUR KARTING

Donnerstag alle Getränke nur 1 €,-

(Pils, Soft- und warme Getränke)

Helm, Sturmhaube und Nackenschutz sind Pflicht!

Weitere Angebote und Preise finden Sie auf unserer Homepage

Indoor Karting Rheine GmbH	Dienstag-Donnerstag	17.00 - 22.00 Uhr
Sandkampstraße 70	Freitag	16.00 - 23.00 Uhr
48432 Rheine	Samstag	14.00 - 23.00 Uhr
Telefon 059 71 649 04	Sonn- und Feiertage	12.00 - 21.00 Uhr

INDOOR KARTING RHEINE

BUNDESWEHRKARTING

25% RABATT

gültig von Dienstags bis Donnerstags
auf alle unsere Kartpreise

Map showing location: A30, A30, B70, B481, Indoor Karting Rheine

Spieß-Route

Urlaubszeit: Auslandskrankenversicherung nicht vergessen!



solchen Fällen oder anderen Erkrankungen nur, wer im Vorfeld eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen hat.

Bei Urlaub oder sonstigen privaten Aufenthalten im Ausland werden die Kosten einer Heilbehandlung im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung nur bis zu der Höhe vom Bund übernommen, wie sie bei einer Erkrankung im Inland und Inanspruchnahme eines niedergelassenen Arztes oder einer Krankenanstalt entstanden wären, und zwar zu angemessenen Sätzen ohne Berücksichtigung der für die Bundeswehr festgesetzten Gebührensätze. In der Regel entstehen im Ausland aber zum Teil erheblich höhere Kosten als im Inland.

Die Kosten für die Behandlung im Ausland sind durch den betroffenen Soldaten / die Soldatin zunächst selbst zu zahlen und werden erst im Nachhinein auf Antrag (Formblatt gibt es beim Truppenarzt) und dann auch nur bis zur oben genannten Höhe erstattet.

Wir empfehlen also dringend, vor Beginn eines privaten Auslandsaufenthaltes eine ausreichende Versicherung gegen Krankheitsfälle im Ausland abzuschließen. Derartige Versicherungen werden von privaten Versicherungsgesellschaften, Reisebüros und Automobilclubs angeboten.

Die Urlaubszeit soll natürlich in erster Linie der unbeschwerten Erholung von den dienstlichen Belastungen der Soldatinnen und Soldaten dienen. Wer denkt daher in diesem Zusammenhang schon gern an Krankheit und Verletzung. Dennoch ist es wichtig, sich vor Reiseantritt auch mit solchen Eventualitäten zu beschäftigen. Denn auch im Urlaub ist man vor Verletzungen und Erkrankungen nicht sicher. Schnell ist beispielsweise beim Fußballtennis am Strand das Knie verletzt, oder der Genuss von Spezialitäten des Urlaubslandes führt zu unerwünschten Nebenwirkungen im Magen- und Darmbereich, die einer ärztlichen Behandlung bedürfen. Sorgenfrei ist in

von HFW Bernd Hegge, StffFw der Heeresfliegerstaffel 159

Die Ems-Köppken-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen krankheits- und verletzungsfreien Sommerurlaub.

Full-Service Umzüge seit 1913 Deutschland - Europa - Weltweit

Rahmenvertragspartner der Bundeswehr

An Ihrem Umzugstag übernehmen wir dann das Kommando.

Beckmann
Möbelspedition - Lagerlei

kostenfreies Servicetelefon 08 00 - 8 30 78 33 www.beckmann-umzuege.de

Traditionsspiel gegen die Emstorwerkstätten

Am 04.06.2009 war es mal wieder soweit, die HFlgVersStff 155 trat zum Auswärtsspiel bei der Caritas-Emstor-Werkstätten an. Da in den letzten Jahren immer die Caritas-Emstor-Werkstätten verloren hatten, war aus Insiderkreisen zu hören, dass diese sich diesmal mit einem mehrwöchigen geheimen Trainingslager auf die Partie vorbereitet hatten. Diesem eingespielten Team stellte sich die HFlgVersStff 155 entgegen, die jedoch durch Verletzungen gehandicapt war und ohne Auswechselspieler anreiste. Um 17.00 Uhr war es dann soweit, im durch zahlreiche Schlachtenbummler beider Mannschaften zum Bersten gefüllten Stadion, piffte der Schiedsrichter das Spiel an. Die HFlgVersStff 155 ließ die Heimmannschaft erst mal das Spiel machen (schließlich hatte man in der Besetzung noch nie zusammen gespielt), und wartete geduldig ab. Die Heimmannschaft hatte einige gute Chancen in der ersten Hälfte, scheiterte jedoch immer wieder am gut aufgelegten Keeper Thomas Wasiela oder an der sattelfesten Abwehr. Zur Halbzeit stand

es somit folgerichtig 0:0. In der Halbzeitpause hielt dann Trainer Timo Markus eine Ansprache an sein Team und von nun an nahm die Gastmannschaft das Zepter in die Hand. Man spielte phasenweise wie aus einem Guss und erzielte durch Michael Herz die verdiente 1:0 Führung. Ein paar Minuten später erzielte Stefan Reimann nach einer Ecke das 2:0, sein Kopfball landete genau im Winkel. Von nun an ließ man Ball und Gegner laufen und hatte mehrere Möglichkeiten, das Ergebnis noch deutlicher zu gestalten. Als alle sich schon mit dem Ergebnis abgefunden hatten, erzielte doch noch Werkstatteleiter Dieter Fühner den Ehrentreffer für die Caritas-Emstor-Werkstätten, was aber am verdienten Sieg der HFlgVersStff 155 nichts mehr änderte. Nach dem Fußballspiel (das durchaus Unterhaltungswert hatte), ging es zum gemütlichen Teil über. Man trank ein, zwei Bierchen, stärkte sich noch an dem leckeren Essen und freute sich schon auf das im nächsten Jahr stattfindende Fußballspiel.



**Sie benötigen Sicherheitspersonal für
Ihre Veranstaltung?**



- ▶ PUNKTUELLE BUCHUNG
- ▶ FLEXIBLE PREISGESTALTUNG
- ▶ PROFESSIONELLES AUFTRETEN

**"Für die Sicherheit während Ihrer Veranstaltung
und das Wohlbefinden Ihrer Gäste,
übernehmen wir die Verantwortung!"**

**Telefon: 059 71 97 60 430
Mobil: 0 176 21 178 275**

**www.evp-exklusiv.de
evp-exklusive@gmx.de**

Haupt · Luftwaffe · Marine · Zentraler Beschäftigungsdienst · Streitkräftebasis · Wehrverwaltung
Bundeswehr
 Karriere mit Zukunft.

Entschieden gut. Gut entschieden.
Sichern Sie sich einen von
20.000 Arbeitsplätzen

Sie suchen einen interessanten Beruf mit Führungsverantwortung und nicht alltäglichen Herausforderungen?
 Sie suchen eine berufliche Ausbildung unter optimalen Bedingungen?
 Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten
 Ihre Ansprechpartner:
Wehrdienstberatung Rheine
 Mittelstr. 7
 48432 Rheine
 Tel.: 05971 / 402 4570
www.bundeswehr-karriere.de
 Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.
 Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Karriere in Flecktarn – Arbeitgeber Bundeswehr

„Schule - und was dann?

Ausbildung oder Studium?“ Diese Fragen stellen sich jährlich viele Schulabgänger. Dabei schon einmal an die Bundeswehr gedacht? Denn die Bundeswehr zählt mit über 250.000 Soldatinnen und Soldaten zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet interessante Karriere-möglichkeiten in einer Vielzahl abwechslungs-reicher Verwendungen. Neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen sollten vor allem Teamfähigkeit, Engagement und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden ca. 20.000 Zeitsoldaten neu eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, alle Laufbahnen stehen ihnen ebenso offen wie ihren männlichen Kollegen.

Laufbahn der Offiziere: der militärische Manager

Der Beruf des Offiziers der Bundeswehr bei einer Verpflichtungszeit von 13 bis 17 Jahren ist eine besonders anspruchsvolle und spannende Tätigkeit mit abwechslungsreichen Aufgaben und stellt hohe Anforderungen an die eigene Führungs- und Sozialkompetenz. Wer über (Fach-) Abitur verfügt oder im nächsten Jahr anstrebt und 17 bis 24 Jahre alt ist, kann sich hierfür bewerben. Neben einer fundierten militärischen Ausbildung zum Vorgesetzten ist ein leistungsorientiertes Studium bei vollem Gehalt und ohne Studiengebühren in einem von über 20 verschiedenen Studiengängen in der Regel Bestandteil der Ausbildung. Es werden ingenieur-, wirtschafts-, geisteswissenschaftliche

und sogar medizinische Studiengänge angeboten. Auch besteht die Möglichkeit, sich für eine Pilotenausbildung im Fliegerischen Dienst, sogar mit zusätzlichem Studium, zu bewerben.

Fachdienstlaufbahn: der Unteroffizier – der Geselle | der Feldweibel – der Meister

Hier übernehmen die Soldaten bei einer Verpflichtungszeit von 8 bis 13 Jahren als Spezialisten die Verantwortung für ein komplexes Fachgebiet. Gute Haupt- und Realschüler im Alter von 17 bis 24 Jahren können sich bei der Bundeswehr in einem von mehr als 60 verschiedenen zivil anerkannten Berufen ausbilden lassen. Stellvertretend seien Bürokaufleute, Kfz-Mechatroniker oder IT-Systemelektroniker genannt. Aufgrund des in den Ausbildungen erworbenen Know-hows leistet man anschließend seinen militärischen Dienst in berufsnahen Verwendungen. In der Feldwebellaufbahn ist oft sogar eine Fortbildung zum Meister vorgesehen. Liegt bereits eine abgeschlossene und für die Bundeswehr verwertbare Berufsausbildung vor, kann sogar eine Einstellung mit höherem Dienstgrad erfolgen.

Interesse geweckt?

Eine ansprechende Einstiegsbesoldung von ca. 1470,- EUR netto, frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die Bundeswehr zu einen attraktiven Arbeitgeber. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wehrdienstberatung in einem persönlichen, unverbindlichen Beratungsgespräch.



50 Jahre Garnison Rheine

Herrlicher Sonnenschein, mehr als tausend Zuschauer und der schöne Borneplatz im Herzen unserer Garnisonsstadt Rheine. Das waren die idealen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Feierlichen Gelöbnisses der Rekruten der Heeresfliegerstaffel 159, der 5./Sanitätsregiment 22 aus Ahlen und der 6./Logistikbataillon 7 aus Unna am 29.05.2009.

Nach dem Einmarsch der insgesamt ca. 300 Rekruten sowie der Ehrenformation schritten zunächst unser Regimentskommandeur, Oberst Werner Salewski und die Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Frau Dr. Angelika Kordfelder, die Front ab, bevor Oberst Salewski sich an die Rekruten und Gäste wandte und in seiner Begrüßung betonte, dass bereits acht Millionen junge deutsche Staatsbürger in den 52 Jahren seit Gründung der Bundeswehr ihren Dienst in den Streitkräften abgeleistet hätten. Die Bundeswehr sei dadurch für die Bürger nicht nur erfahrbar, sondern sie sei damit auch in einem Maße transparent und kalkulierbar

geworden, wie keine deutsche Armee zuvor. In der sich anschließenden Gelöbnisrede betonte Frau Dr. Kordfelder die besondere Bedeutung der Soldatinnen und Soldaten für die Stadt Rheine. Die Bundeswehr, so die Bürgermeisterin sei nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich ein wichtiger Faktor.

Nachdem das Luftwaffenmusikkorps 3 unter der souveränen Führung von Hauptmann Chadik den Fliegermarsch gespielt hatte, folgte der emotionale Höhepunkt des Tages, bei dem die Rekruten die Gelöbnisformel sprachen, sich damit zu ihrer sittlichen und rechtlichen Verpflichtung als Soldaten zur Bundesrepublik Deutschland bekannten und im Anschluss unsere Nationalhymne erklang.

Nachdem Oberst Salewski und Frau Dr. Kordfelder den Rekrutenabordnungen zur Ableistung des Gelöbnisses und der damit erfolgten Aufnahme in die soldatische Gemeinschaft gratuliert hatten, traten die Rekruten- und Fahnenabordnungen wieder



Quelle: Bundeswehr/Sascha Hauser



Quelle: Bundeswehr/Sascha Hauser

ein. Zur Begeisterung des anwesenden Publikums ertönte nun durch das Luftwaffenmusikkorps 3 der inoffizielle Marsch des mittleren Transporthubschrauberregiments 15 „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“.

Ziel des öffentlichen Gelöbnisses war es, dass wir Soldaten, Soldatinnen und zivilen Mitarbeiter anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Garnison Rheine unsere besondere Verbundenheit zur Bevölkerung Rheines verdeutlichen und uns mit diesem Gelöbnis und der Ausstellung in der Stadthalle für die herzliche Integration der Bundeswehr und ihrer Angehörigen durch die Bevölkerung bedanken. Viele von uns haben in Rheine ihre zweite Heimat gefunden, sind hier sesshaft geworden und gestalten aktiv das gesellschaftliche Leben der Stadt in Vereinen, Verbänden und Organisationen mit.



Die Continental

mehr als eine Versicherung

Mal angenommen,

Sie sind Zeit- oder Berufssoldat und wollen nach dem aktiven Dienst nahtlos in die private Krankenversicherung überwechseln.
Mit einer Anwartschaftsversicherung...

...kein Problem

Ihre Continental.

Generalagentur August Tepe

Marienstraße 20 · 48431 Rheine · Telefon 05971 / 5 42 55



Quelle: Bundeswehr/Sascha Hauser

Wie klar die Bevölkerung hinter uns steht, wurde am Veranstaltungstage mehr als deutlich. Nachdem im Vorfeld des Gelöbnistages einige kritische Stimmen in Leserbriefen laut wurden und im Internet zur Störung des Gelöbnisses aufgerufen wurde, zeigte sich am 29.05.2009 schnell, dass dies

eher ein „Sturm im Wasserglas“ war. Die große Mehrheit der Bevölkerung nahm Anteil am Gelöbnis und feierte die Rekruten mit großem Applaus. Die angekündigte „Clownsarmy“ zur Störung der Veranstaltung hatte eher Zugstärke und war letztlich nur eine Randerscheinung.



Quelle: Bundeswehr/Sascha Hauser

Dienststellen des Standortes natürlich unsere Freunde der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader und des Traditionsverbandes Logistik Rheine, das Bundeswehrsozialwerk, der Deutsche Bundeswehrverband, das BFD-Serviceteam, das Familienbetreuungscenter, die Ausbildungswerkstatt, der Verkehrsverein Rheine und viele andere. Neben vielen Impressionen und interessanten Geschichten zu den vergangenen 50 Jahren, der Entwicklung der Stadt und der Bundeswehr, bot sich Interessierten die Möglichkeit eines Fluges mit einem Flugsimulator. Auch verschiedene Fahrzeuge der Bundeswehr, wie z.B. ein WIESEL und ein HECKLUND, waren zu besichtigen.

Insgesamt haben alle Beteiligten mit viel Herzblut und Liebe zum Detail eine tolle Ausstellung realisiert, die bei allen Besuchern



Quelle: Bundeswehr/Sascha Hauser

lobende Worte fand.

Im Rahmen des Empfangs in der Stadthalle, der dem Abschluss des Gelöbnisses und der Eröffnung der Ausstellung diente, wurde dann nochmals deutlich, wie eng sich die Stadt Rheine und die Bundeswehr miteinander verbunden fühlen. Frau Dr. Kordfelder überreichte unserem Regimentskommandeur im Namen aller Fraktionen des Rates der Stadt die Ehrenflagge der Stadt Rheine

Lediglich einige, offensichtlich angetrunkene, Unruhestifter benahmten sich vor der Stadthalle daneben und zwangen Feldjäger und Polizei zum Eingreifen.

Die Stadthalle selbst bot den Rahmen für die Ausstellung „50 Jahre Garnison Rheine“ und zeigte eine Vielzahl von interessanten Informationsständen und Vorführungen aller Art. Vertreten waren neben den aktiven

und würdigte so die Bereitschaft der Bundeswehr, über viele Jahre Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Eine bärenstarke Geste der Stadt, die wir Angehörigen der Bundeswehr sehr zu schätzen wissen und die uns darin bestärkt, weiter Flagge für den Frieden zu zeigen.

Impressionen II/2009



Regimentskicker in Warendorf

Am Samstag, dem 13. Juni 2009, rollte wieder der Fußball auf den Sportplätzen der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf. Zum 12. Mal fand das Fußballturnier um den General-Gareißer - Wanderpokal statt.

Unter den teilnehmenden Mannschaften wurde auch die starke, als Titelverteidiger und Favorit angereiste Fußballmannschaft des mittleren Transporthubschrauberregimentes 15 aus Bentlage begrüßt.

In der Vorrunde setzten sich die Heeresflieger um Trainer Jörg Fenbers in einer Gruppe mit sechs Mannschaften klar als Gruppensieger durch. Bei vier Siegen, einem Remis und einem Torverhältnis von 11 zu 3 Toren zogen die Männer aus Bentlage sicher in die Zwischenrunde ein. Im ersten Spiel der Zwischenrunde setzte es eine 0:3 Niederlage. Im darauffolgenden und entscheidenden Spiel besiegten die Heeresflieger den AC

Warendorf mit 6:0 Toren. Somit zogen die Spieler aus Bentlage als Gruppenzweiter in das Halbfinale ein. Dort setzte sich das Heeresfliegerteam gegen eine starke Mannschaft aus Detmold knapp mit 3:2 durch. Die Tore erzielten die starken Dirk Backer, Tim Schliecker und Alban Hasani. Somit zogen die Heeresflieger ins Finale gegen ein Team aus Metelen ein. Dort konnten die Soldaten aus Bentlage trotz drückender Überlegenheit und Chancen im Minutentakt keinen Torerfolg für sich verbuchen. Die Spieler aus Metelen nutzten zwei Konter und brachten den 2 Tore Vorsprung mit Glück und Geschick über die Zeit. Somit reichte es für die Heeresflieger in diesem Jahr nicht zur Titelverteidigung. Die Tore für die Rheinenser erzielten: Alban Hasani (5), Dirk Backer (5), Tim Schliecker (3), Matthias Lüdtkke (3), Marvin Lücke (3) sowie Lars Grotholt, der einen Treffer erzielte.



Foto: hintere Reihe v.l.n.r. Trainer Jörg Fenbers, Lars Grotholt, Dirk Backer, Marvin Lücke, Alban Hasani, Betreuer Guido Czakanski
Vorne v.l.n.r. Tim Schliecker, Matthias Lüdtkke, Stefan Reimann, Daniel Niehoff, Betreuer Hartmut Kotmann



Gut, wenn man auf der
sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.

 **Stadtsparkasse
Rheine**

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu bei Ihrem Berater oder unter www.sparkasse-rheine.de. Wenn's um Geld geht- Sparkasse Rheine.

Taxi – Zentrale Rheine GmbH

Am Hauptbahnhofe 20, 48431 Rheine

Rufnummer: (05971) 84411
AST: (05971) 6033

Anruf **Sammel Taxi**: Was steckt hinter diesem Begriff?

Es handelt sich um Busersatzlinien, die seit mehr als 10 Jahren erfolgreich mit Taxen gefahren werden. Es gibt jedoch einige Besonderheiten, die beachtet werden müssen:

AST – Anruf : Spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit
AST – Einstieg : An Bushaltestellen und zusätzlich **AST – Haltestellen**
AST – Ausstieg : Direkt am gewünschten Fahrziel innerhalb von Rheine
AST – Fahrten : Im Stundentakt nach **AST – Fahrplan**

Nutzen Sie diese Möglichkeiten der Kostengünstigen Beförderung. Informieren Sie auch Ihre Kollegen darüber und denken Sie daran, dass Wochenend – Heimfahrer ihr **AST Taxi** bereits vor Heimatort aus telefonisch bestellen können.

Rufen Sie uns einfach einmal an, unser Zentralpersonal hilft Ihnen gerne weiter.

A S T - Nur fliegen ist schöner !! **Rufnummer: 6033**

Ihre Taxi – Zentrale Rheine



Traditions-gemeinschaft Westfalengeschwader e. V.

Jahrestreffen 2009
19. / 20. Juni



Jahrestreffen

Allen Schlechtwettervorhersagen zum Trotz, konnte das Jahrestreffen 2009 mit einem Beer Call im Garten des Offizierheims eröffnet werden. Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling, begrüßte die sehr zahlreichen Mitglieder, die zum großen Teil ihre Ehefrauen und Partnerinnen mitgebracht hatten. Viele hatten es sich nicht nehmen lassen, weite Strecken zu fahren, um an der Wiedersehensfeier teilzunehmen. Von Hamburg im Norden über das Rheinland bis zum Starnberger See waren sie angereist. Der Auftakt des Treffens steht immer ganz besonders im Zeichen gemeinsamer Erinnerungen und dem Austausch von Erlebnissen aus aktiver Soldatenzeit. Bei leckeren Grillgerichten und gepflegten Getränken verbrachte man schöne Stunden in angenehmer Atmosphäre. Einer lieben Tradition folgend, begann der zweite

Tag mit dem gemeinsamen Mittagessen. Hier durfte die Erbsensuppe natürlich nicht fehlen. Oberst a.D. Dieter Hassenewert, der 1. Vorsitzende, begrüßte die Versammlung. Er brachte seine besondere Freude darüber zum Ausdruck, dass der ehemalige Kommodore des Westfalengeschwaders, Generalleutnant a. D. Peter Vogler, unter uns weilte. Er gratulierte Udo Bonk mit einem kleinen Präsent aus Anlass seines Geburtstages.

Jetzt trennten sich die Damen und Herren. Das Damenprogramm war eine Fahrt mit der Pegasus auf der Ems. Schon oft hatten wir den Damen von unseren Emsfahrten mit der kleinen Barkasse erzählt. Nun hatten sie selbst Gelegenheit, die Schönheiten der Ems zu erleben. Das Wetter spielte auch einigermaßen mit. Sonnenschein und kurze Regenschauer wechselten sich ab. Das



Private militärgeschichtliche Sammlung



Country Night



Beer Call



Mitgliederversammlung

Liebe Gäste,



herzlich willkommen

in den Räumen der Offizierheimgesellschaft
Rheine-Bentlage.

Wir und unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, Ihnen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 23.00 Uhr

Sa, So und Feiertage 09.30 - 22.00 Uhr

Anmeldung von Veranstaltungen

grundsätzlich über 05971-9172-1850

OHG OHG OHG OHG OHG OHG OHG
OHG OHG OHG OHG OHG OHG

Barraum: 05971-9172-1855 Büro: 05971-50933

eMail: ohg-rheine-bentlage@gmx.de

trübte aber die Freude nicht. Die beiden Skipper, Jonny Eilers und Peter Krenz, waren der Garant für sicheres Gleiten über den Fluss und besten Service.

Die Mitgliederversammlung begann mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder an unserem Gedenkstein. Namentlich erwähnte der Vorsitzende die beiden verstorbenen Kameraden: Hauptmann a.D. Hans Schäfer (+ 6. März 2009) und Oberst a.D. Lothar Kmitta (+13. Mai 2009)

Sehr harmonisch verlief die Versammlung. Dieter Hassenewert legte den Rechenschaftsbericht vor. Er konnte auf viele gelungene Aktivitäten verweisen, die im zurückliegenden Geschäftsjahr den Mitgliedern geboten wurden. Gleichzeitig gab er einen Ausblick auf das kommende Jahr. Höhepunkt der Mitgliederversammlung waren die anstehenden Wahlen. Neben dem 1. und 2. Stellvertreter des Vorsitzenden stand auch der Schatzmeister zur Wahl.

Gekannt leitete Heinz Löring die Wahl. Da die zu wählenden Vorstandskameraden zur Wiederwahl bereit waren, konnte dieser Punkt sehr schnell abgehandelt werden. So setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender: Oberst a.D. Dieter Hassenewert; 1. Stellvertretender Vorsitzender: Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling; 2. Stellvertretender Vorsitzender: Stabsfeldwebel a. D. Wilfried Helmich; Schatzmeister: Hauptmann a. D. Wolfgang Gräfer; Traditionsbeauftragter: Stabsfeldwebel a. D. Peter Krenz; Schriftführer: Hauptmann a. D. Manfred Wagner; Beisitzer: Oberstleutnant a.D. Gernot Sorge und Major a. D. Heinz-Willi Rasqing.

Die Damen kehrten frohgestimmt von ihrer Emstour zurück, die Mitglieder beendeten ihre Versammlung. Zu einem gemeinsamen

Kaffeetrinken fand man sich im Offizierheim zusammen. Der Saison entsprechend gab es leckere Erdbeertorte.

Nicht viel Zeit blieb den Gästen, um sich auf die Abendveranstaltung vorzubereiten. Der Themenabend fand als „Country-Night“ im entsprechend festlich geschmückten Festsaal statt. Gleich zu Beginn trat die Tanzformation „Lucky Liner“ aus Lengerich auf. Mit Square – Dance begeisterten sie das Publikum. Das Buffet wurde eröffnet. Die Köche der Offizierheimgesellschaft hatten wirklich gezaubert. Typisch amerikanische Gerichte wurden angeboten. Hier nur eine kleine Auswahl: American Shrimps Appetizer, Spare Ribs, Mexican Beandip, ganzer Truthahn am Buffet aufgeschnitten, Western Pommes, 24 Hours Salad und vieles mehr.

Und um keine Müdigkeit aufkommen zu lassen, spielte die „Cross Country Band“ zur Unterhaltung, aber auch zum Tanz auf. Ganz mutige Tanzpaare versuchten sich nun selbst im Square-Dance und legten ganz erstaunliche Figuren aufs Parkett. Auf ihrer Emsfahrt hatten sich die Damen eine nette Einlage einfallen lassen. Sie wollten dem Geburtstagskind, Udo Bonk, ein Ständchen bringen und sich dafür bedanken, dass er mit viel Freude und Engagement die BINGO-Abende durchführt. „Viel Glück und viel Segen auf all´ deinen Wegen, ... „, trug der „neuformierte Frauenchor“ als Kanon vor und bekam dafür viel Beifall.

Mit dem obligatorischen Dankeschön an die Köche und an das gesamte Service-Team endete der offizielle Teil der Veranstaltung. Es bleibt festzustellen, das Jahrestreffen 2009 war ein voller Erfolg und eine Empfehlung für 2010. Noch mehr Fotos unter www.westfalengeschwadern.com M.W.

Laumann
Bauschlosserei
Maschinenbau
Schweißfachbetrieb

Design aus Edelstahl
Treppe- und Geländersysteme
Balkone und Außentreppe

praktisch *formschön* *modern* *individuell* *passgenau*

Laumann GmbH & Co. KG
Rodder Straße 42
48477 Hörstel

Telefon: (0 54 59) 80 19-0
Telefax: (0 54 59) 80 19-20
info@h-laumann.de
www.h-laumann.de

In Memoriam - Oberst a. D. Lothar Kmitta

Die Mitglieder der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader trauern um ihren ehemaligen Kommodore, Oberst a. D. Lothar Kmitta. Er verstarb am 13. Mai 2009 an den Folgen eines Verkehrsunfalls in seiner Wahlheimat Garmisch-Partenkirchen. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Tochter und den Angehörigen.



Oberst a. D. Lothar Kmitta wurde am 19. Januar 1921 in Glatz / Schlesien geboren. Dort und im Riesengebirge verbrachte er seine Jugend- und Schulzeit. Am 15. November 1939 meldete er sich als 18-Jähriger zur Luftwaffe und wurde zum Luftwaffenausbildungsregiment nach Posen eingezogen. Sein Wunsch war es, Jagdflugzeugführer zu werden. Doch zunächst wurde er auf dem Doppelrumpfaufklärer FW 189 ausgebildet und als junger Flugzeugführer an die Front nach Ostpreußen zur Nahaufklärungsgruppe 5 (NAG 5) versetzt. Nach Verwundung, Lazarettaufenthalt und insgesamt 155 Aufklärungsfeindflügen wurde Oberst a. D. Lothar Kmitta auf die Messerschmitt BF 109 umgeschult. Mit dem letzten Einsatzflug am

8. Mai 1945 erreichte er insgesamt 398 Einsätze.

Neben zahlreichen weiteren Orden wurde ihm am 18. November 1944 das Ritterkreuz verliehen. Das Ende des Krieges erlebte er im Kurland und als Kriegsgefangener in Gütersloh, wo er seine Ehefrau Anneliese kennenlernte. Aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, arbeitete er als Geschäftsmann im Textilgewerbe. Vom Amt Blank umworben, trat Lothar Kmitta als Oberleutnant in die neue Luftwaffe ein.

Nach einer Ausbildung auf T-33 und F 84 wurde der inzwischen zum Hauptmann beförderte Kmitta zum späteren Jagdbombergeschwader 33 nach Büchel versetzt und wurde dort 1957 Staffelkapitän.

Nach einer Teilnahme am Command Staff College in USA übernahm er als Kommandeur die Fliegende Gruppe, wiederum beim JaboG 33 in Büchel.

Es folgte eine Stabsverwendung in Köln-Wahn mit der Beförderung zum Oberstleutnant.

Vom 27. August 1964 bis zum 31. Dezember 1969 folgte seine Traumverwendung als Kommodore des JaboG 36 in Rheine. Auf Grund seiner langen Stehzeit in Rheine konnte er als Verbandsführer mit der Umrüstung auf den Starfighter F-104G den noch jungen Verband zukunftsorientiert prägen. Herausragend waren seine Integrationsverdienste in der Garnison Rheine, die sich letztendlich in einer öffentlichen Geschwaderübergabe auf dem Marktplatz deutlich zeigten.

Nach einer Teilnahme am NATO Defence College in Rom folgten bis 1976 internationale Verwendungen in Brunssum / Niederlande und den USA.

Seine militärische Laufbahn endete am 31. März 1980 beim Heeresamt in Köln.

Für seine herausragenden Verdienste als Soldat und Fliegeroffizier wurde ihm 1971 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Nach seiner Dienstzeit zog es ihn in die Berge Bayerns, und er fand eine herrlich gelegene Wohnung am Ortsrand von Garmisch-Partenkirchen mit Blick auf das imposante Bergmassiv der Zugspitze. Dort verbrachte er seinen wohl verdienten Ruhestand, unter anderem mit ausgedehnten Wanderungen rund um Garmisch.

Wir, die Angehörigen der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader, verlieren mit ihm ein engagiertes Mitglied, das sich stets an allen unseren Aktivitäten sehr interessiert gezeigt hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Erinnern möchte ich an dieser Stelle an unsere Beitragsreihe „Das Portrait“ im Ems-Köppken IV / 08, in dem Manfred Wagner nach einem Gespräch mit Oberst a. D. Lothar Kmitta in Garmisch-Partenkirchen über ihn berichtete.

*Johannes D. Hassenewert
Vorsitzender*

• **Nutzen Sie alle finanziellen staatlichen Förderungen die Ihnen zustehen?**

• **Haben Sie für Ihr Alter vorgesorgt?**

• **Träumen auch Sie vom eigenen Heim?**

Ich berate Sie hierzu gerne und kostenfrei!

OVB-Büro

Susanne Phillipp (zertifizierte IHK-Versicherungsfachfrau)

Bahnhofstr. 40

49525 Lengerich

Tel. 05481/ 9979214

Fax 05481/ 9979215

susanne.phillipp@ovb.de



Vermögensberatung AG

50 Jahre Garnison Rheine ... und wir sind dabei gewesen

1959 zogen die ersten Soldaten in „ihre“ Stadt Rheine ein. Sie begründeten eine Präsenz der Bundeswehr, die jetzt im Jahre 2009 auf eine Tradition von 50 Jahren mit Stolz zurückblicken kann. Mit einem Festtag beging die Stadt Rheine diesen Tag und feierte das Jubiläum am 29. Mai.

Absoluter Höhepunkt dieses Tages war das feierliche Gelöbnis von mehr als 300 Soldaten auf dem Borneplatz. Mochten auch einige Störenfriede versuchen, diesen feierlichen Augenblick, an dem sich auch altgediente ehemalige Soldaten immer gerne erinnern, mit falschen Parolen, Trillerpfeifen und sonstigen Lärminstrumenten zu beeinflussen, sie wurden kleinlaut beim Einmarsch der Kompanien, des Ehrenzuges und des Musikkorps. Als es dann aus mehr als 300 Kehlen erklang: Ich gelobe, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen...“ und die textsicheren Rheinenser die Nationalhymne über den Borneplatz schmetterten, hatten die „kleinen Chaoten“ keine Chance. Unsere Demokratie hält das



auch aus. Und dennoch, es ist schade, dass solche „Zwischentöne“ immer wieder gehört werden, wenn die Bundeswehr aus den Kasernen in die Öffentlichkeit geht. Doch die Soldaten der Bundeswehr verdienen es,

öffentlich wahrgenommen zu werden, das galt seit Aufstellung der Streitkräfte und gilt bis in die heutige Zeit. Soldaten, und gerade auch unsere jungen Wehrpflichtigen, sind die Bürger in Uniform und leisten Dienst zur Erhaltung des Friedens. Diesen Beweis liefert die Bundeswehr seit ihrer Aufstellung im Jahre 1956.

Die Teilnahme an einem öffentlichen Gelöbnis schafft immer noch Gänsehautgefühle. Viele ehemalige Geschwaderangehörige ließen es sich darum nicht nehmen, an dieser festlichen Zeremonie teilzunehmen.

50 Jahre Garnisonstadt Rheine ist auch für die Luftwaffe ein erinnerungswürdiges Gedenken.

44 Jahre waren wir einer von vielen Truppenteilen, die sich in Rheine immer integriert hatten. Viele ehemalige Soldaten und zivile Mitarbeiter des Westfalengeschwaders haben in der Emsstadt eine neue Heimat gefunden. Von 1961 bis 2005 war das Luftwaffengeschwader hier stationiert. Es ist immer noch schmerzlich, dass die neue

Luftwaffen-struktur die Auf-lösung des einst stolzen Verbandes forderte.

Doch die Erinnerung lebt weiter. Zeitgleich fand in der Stadthalle Rheine eine Ausstellung „50 Jahre Garnisonstadt Rheine“ statt. Aktive Truppen konnten sich hier genau so darstellen

wie ehemals in Rheine stationierte Einheiten. Gerne beteiligte sich die Traditionsgemeinschaft an dieser Ausstellung. Mit viel Liebe zum Detail entstand eine kleine Wanderausstellung, die sich sehen lassen

konnte. Auf einer Breite von 8 Metern zeigten Bilder verschiedene Anlässe von mehr als 40 Jahren Luftwaffe am Standort. Auf einer



großen Tafel war die Chronik des Verbandes beschrieben. Anziehungspunkt war eine

Dauervorführung von Filmen, die sich mit fliegerischer Ausbildung, Luftbetankung und Tiefflug in Kanada beschäftigten. Faszinierende Bilder, die immer wieder großes Erstaunen in den Blicken der Betrachter hervorriefen. Nach Beendigung des feierlichen Gelöbnisses auf dem Borneplatz hatten die Bürgermeisterin, Frau Dr. Angelika Kordfelder und der Regimentskommandeur, Oberst Werner Salewski, zum Empfang in die Stadthalle geladen. Höhepunkt war hier die Verleihung einer Ehrenfahne der Stadt Rheine an das „mittleres Transporthubschrauberregiment 15 MÜNSTERLAND.“ Es war ein würdiger Rahmen für die Jubiläumsveranstaltung. Rheine, die Bundeswehr, Bürger und Ehemalige haben Flagge gezeigt. Die jungen Soldaten konnten erleben, dass sie nicht alleine gelassen sind. Für mich das wichtigste Fazit dieses Tages.

M.W.

**Noblesse
Musikcafe
RHEINE**

Mittwochs 19:00 - 24:00 jeder Cocktail 3,00 €
Donnerstag 19:00 - 24:00 jeder Longdrink 2,00 €

... und sie rutscht doch!"

Dass Ladung ins Rutschen kommt, davon konnten sich unser Regimentskommandeur Oberst Werner Salewski, die Kommandeure der Fliegenden Abteilung 151 und der Luftfahrzeugtechnischen Abteilung 152 zusammen mit ihren Staffelp kapitänen überzeugen.

Nicht ins Rutschen, vielmehr geradezu ins Rollen geraten ist das Thema Ladungssicherung seit nunmehr fast einem Jahr in der Theodor-Blank-Kaserne. Richtige Ladungssicherung ist aber nicht nur ein Thema für die Bundeswehr. Kein Tag vergeht, an dem uns nicht Meldungen über verlorene Spanngurte im Verkehrsfunk erreichen oder in den Nachrichten über teils schwere Unfälle durch mangelhafte Ladungssicherung berichtet wird. Neu ist allerdings die Konsequenz in der Umsetzung sowie die verschärfte Sensibilisierung der Kontrollorgane für diese Thematik.

Was für einen Lkw einleuchtend erscheint, ist für viele vom Verständnis her schwer in den Bereich der Kleinfahrzeuge oder gar der Pkw umzusetzen.

Die wenigstens wissen: Die Vorschrift zur Ladungssicherung gilt ausnahmslos und unabhängig von der Fahrzeuggröße sowohl im gewerblichen wie auch im privaten Bereich. Auch ohne Gefährdung Dritter kann z.B. der Einkauf im Baumarkt deutlich teurer werden als eigentlich geplant. Immer dann, wenn sich Ladung wie z.B. auch Bretter, Blumenerde o.ä.



ungesichert im Kofferraum oder auf dem Anhänger befinden, kann dies nach der neuen Bußgeldkatalogverordnung seit dem 01.02.2009 bereits mit 50 • und einem Punkt im Verkehrszentralregister geahndet werden. Vielleicht denkt schon jetzt der eine oder andere mit einem ungu ten Gefühl an den letzten Urlaub mit dem Auto voller Reisegepäck zurück!

Wie kann nun aber Ladung richtig gesichert werden, damit es zu keiner eigenen Gefährdung oder gar Dritter kommen kann?

Der Verein der Deutschen Ingenieure (VDI) hat sich umfassend mit dieser Thematik auseinandergesetzt und diese in den Richtlinien der „Serie 2700 Ladungssicherung“ beschrieben. Diese stellen die derzeit anerkannten Regeln dar. Die Pflicht, sie zu beachten findet sich sogar im § 22 der Straßenverkehrsordnung (StVO) wieder. Vor Gericht werden die Regeln regelmäßig zur Beurteilung von Sachverhalten im Zusammenhang mit Ladungssicherung herangezogen.



Die Bundeswehr orientiert sich im Bereich Ladungssicherung an diesen Richtlinien und hat mit einer Fachlichen Weisung Art und Umfang der Ausbildung für Fahrzeugführer, Teileinheitsführer und Personal mit Verladeraufgaben festgelegt. Sie alle sind auszubilden. Ein Ladungstransport ohne diese Ausbildung darf nicht mehr stattfinden. Etwa 250 Soldaten haben die „Beauftragten Personen für Ladungssicherung“ seit Mitte letzten Jahres in diesem Bereich für die Dienststelle und darüber hinaus ausgebildet. Die so genannten „BPL“ besuchen wiederum selbst einen zweiwöchigen Lehrgang an der Logistikschule der Bundeswehr in Bremen / Garlstedt.

Das bereits ausgebildete Personal wäre über die Ergebnisse des Bremsversuches weniger überrascht. Gleitreibbeiwerte, Verzögerungskräfte und Diagonalzurren sind für diesen Personenkreis keine Unbekannten mehr. Und das ist auch gut so. Der Versuch beweist, dass jede ungesicherte Ladung auf der Lade fläche ins Rutschen kommen kann. Einzig die Reibung hindert zunächst die Ladung bei einer Bremsung daran, ihre Position zu verändern. Da die Kräfte, die durch die Bremsung auftreten, in der Regel immer größer

sind als die Reibungskraft, ist das laute Krachen, mit dem die ungesicherte Boxpalette bei der Bremsung in die Stirn wand kracht, also ganz normal. Mit manchem Irrglauben wird im Rahmen der Ausbildung übrigens auch gleich aufgeräumt. „Das ist so schwer, dass verrutscht nicht!“, ist ein weit verbreiteter, aber sehr gefährlicher Irrtum. Denn so scheint es zunächst. Wie soll eine Ladung rutschen, die ein erwachsener Mann nicht von Hand bewegen kann? Sie tut es!

Ob eine Ladung rutscht, hat nämlich tatsächlich nichts mit ihrem Gewicht zu tun. Bei gleicher Reibung rutscht eine schwere Ladung genauso schnell wie eine vergleichsweise leichte Ladung. Und die Reibung wird wiederum einzig und allein von der Materialpaarung bestimmt. In dem Bremsversuch war dies unter anderem eine Boxpalette aus Metall auf einer Holzlade fläche. Dass dem auch wirklich so ist, davon können sich unsere Leser spätestens in einer der nächsten Ausbildungen selbst überzeugen. Denn dann heißt es u.a. wieder „Ein Gurt ist kein Gurt!“ Diesen Satz sollte man sich jetzt schon für die im Rahmen der Ausbildung anstehende Prüfung unbedingt merken. Wie uns die Ausbilder versicherten, ist diese Antwort garantiert nicht falsch.

Eine Prüfung mussten die Teilnehmer an der obigen Weiterbildung zum Glück nicht ablegen. Ob und wann Ladung rutscht, diese Frage hätten sie aber sicher mit Nachdruck richtig beantworten können.

Autor: Lt Paul, 3./LfzTAbt 152

Technischer Zug (mit) Sicherheit

Prüferweiterbildung und Girlsday 2009

Am 23. April 2009 gab es einen Erfahrungsaustausch zwischen den Fahrzeugprüfern der HFlgVersStff 155 und der DEKRA Automobil GmbH in Münster.

Ein glücklicher Umstand führte dazu, dass drei Mädchen von Stff-Angehörigen, die im Rahmen des GirlsDay 2009 anwesend waren, auch zu dieser interessanten Veranstaltung mitgenommen werden konnten. Zuvor war es allerdings noch möglich, den zukünftigen Berufseinsteigerinnen die CH-53 in Form einer kurzen Einweisung am Gerät näher zu bringen.

Nach der Begrüßung durch den DEKRA-Niederlassungsleiter Herrn Möller führten seine Mitarbeiter Herr Bolke und Herr Fröh die Teilnehmer durch den Tag. Zunächst folgte für die Prüfer ein Vortrag über die DEKRA-Organisation sowie einem Vortrag über das aktuelle Prüfwesen und anschließender reger Diskussion.



Die Mädchen wurden zeitgleich von DEKRA-Prüfern in der Prüfhalle eingewiesen bzw. teilweise in die Arbeit eingebunden. Man sprach Beleuchtung, Sicherheitsgurte, Reifenprofil, Fahrräder und viele andere Dinge an. So konnten sie auch zum erstem Mal einen

Pkw von unten betrachten und so unbekannte Bauteile wie Abgasschalldämpfer, Stoßdämpfer, Spurstangen etc. kennen lernen.

Am Nachmittag wurde ein äußerst interessanter und lebhafter Vortrag über die Unfallrekonstruktion gehalten. Einige sehr anschauliche Beispiele untermauerten diesen sehr beeindruckenden Bereich der DEKRA-Aufgaben. Als Höhepunkt des Tages wurde auf dem DEKRA-Gelände ein Unfall simuliert. Ein Testwagen fuhr mit ca. 70 km/h auf ein Fahrrad auf. Der sehr laute Aufprallknall und der etwa 30m-Flug des Fahrrades hat alle Augenzeugen in großes Erstaunen versetzt und wird wohl nie vergessen werden.....

Kostenloser Sicherheitscheck an Privatkraftfahrzeugen vom 04.-10. Juni 2009

Die DEKRA-Niederlassung Rheine führte mit Unterstützung des Technischen Zuges der Heeresfliegerversorgungsstaffel 155 in der Theodor-Blank-Kaserne einen kostenlosen Sicherheitscheck an Kraftfahrzeugen durch. Dieser SafetyCheck war ein Bestandteil einer bundesweiten Sicherheitsaktion mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Er entsprach nicht der Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO, sondern war eine Sicht- und Funktionsprüfung und hatte somit

keinerlei Auswirkung auf die Prüfplakette. Folgende Prüfpunkte wurden von dem Prüfenieur, Herrn Christoph Untied, unter die Lupe genommen:

- Räder und Reifen
- Bremsanlage
- Fahrwerk und Lenkung
- Licht und Sicht
- Sicherheit und Umwelt

unregelmäßig gewartete Autos fahren. Selbstverständlich konnten aber auch alle anderen Soldaten und Arbeitnehmer an diesem Fahrzeugcheck teilnehmen. Insgesamt war die Aktion ein voller Erfolg für die Fahrsicherheit. Es wurden 81



Die Zielgruppe dieser Aktion waren junge Erwachsene, die häufig ältere und

Fahrzeuge geprüft, von denen sich der Großteil in einem technisch guten Zustand befand. In einem stets freundschaftlichen Dialog mit den Fahrzeughaltern wies Herr Untied aber auch auf Mängel hin, die zwingend abgestellt werden müssen. Viele Fahrzeugbesitzer nutzten auch die Chance sich aus erster Hand in Bezug auf Fahrzeugänderungen (tiefer, breiter, härter) beraten zu lassen. Am Ende des Sicherheitschecks waren sich alle Beteiligten einig,

dass man so eine Aktion wiederholen sollte.

Ausgezeichnet mit Prädikat
SERVICE MIT STERN



AUTOHAUS WESSELS

Gebrauchtwagen · Jahreswagen · Neuwagen
Serviceleistungen für LKW, Transporter und PKW

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Schüttorf · Alter Bentheimer Weg 4
Telefon: 05923-9645-0 · www.autohauswessels.de

Mercedes-Benz

Hockey-AG stellt sich vor:

Das Wichtigste zuerst - unsere Trainingszeiten

Immer mittwochs ab ca. 13:30 Uhr.;
 Info und Anmeldung: OTL Wasiela (App. 1600), HG Eisenkrein (App. 1920);
 Feldsaison (April – Oktober): RHTC -Gelände am Timmermanufer, wo wir sowohl auf Kunstrasen als auch auf Naturrasen trainieren können; Treffen und Abfahrt vor Geb. 181 (74) Regimentsstab; Hallensaison (November – März): Sporthalle neu T-B-K, eine regelgerechte Bande ist vorhanden.

Wer sind wir ?

Gegründet 2006 gehören wir zu den Pionieren des „Soldatenhockeys“. Bei uns steht der Gedanke des Freizeithockeys im Vordergrund, und wir sind nicht auf reine Sportgrößen oder Hockey-Cracks beschränkt, sondern sehen in einem gesunden Mix auch eine unserer „sozialen“ Stärken. Aber keine Angst: unser Sportleiter ist als Trainer beim RHTC und Fachsportleiter Hockey natürlich vom Fach... Zum Team gehört der Mannschaftsdienstgrad ebenso wie der Stabsoffizier, der Fliegerarzt wie der Door-Gunner, der

Wehrpflichtige wie der Berufssoldat, Damen übrigens wie Herren.

Wie alt ?

Eine Grenze nach oben gibt es für uns nicht ...

Was braucht man ?

Einerseits gute Laune und Spaß an der Bewegung - letzteres ist wichtiger, die gute Laune kommt notfalls auch bei uns -, andererseits Sportschuhe und Schienbeinschoner. Hockeyschläger sowohl für Halle als auch Feld bekommt man bei uns. Keine Angst! Die Hockeyregeln bringen wir Euch bei. Wir haben übrigens die einmalige Gelegenheit, hier in Rheine beim RHTC auf nagelneuem Kunstrasen zu trainieren. Die Stoßdämpfung moderner Kunstrasensysteme ist hervorragend, die Belastung der Gelenke wird reduziert. Das Hockeyspiel auf Kunstrasen ist dabei schneller, präziser, variantenreicher und auch attraktiver für die Spieler und die Zuschauer.



gemeinsam Sport zu treiben; und zwar keinen Sport „von der Stange“. Vielleicht schaffen wir es in der Zukunft ja auch einmal, mit Dir zusammen an Hobby-Turnieren teilzunehmen, bei denen es um den Spaß an der Freud' und nicht um Platzierungen geht. Ein kleiner Sieg oder ein Platz unter den ersten 20 eines Turniers ist dabei jedoch nicht grundsätzlich schädlich...

Warum ?

Uns liegt das reine Leistungshockey fern, denn wir spielen Hockey und wollen dabei hauptsächlich Spaß haben. Unser Ziel ist es,

Also:

Mach mit - Wir freuen uns auf Dich!

Ihr Weg in die IT!

Discover and enjoy IT

Wir bieten Ihnen...

- ... eine individuelle Fachausbildung in Ihrer Nähe
- ... weltweit anerkannte Zertifizierungen
- ... Fachpraxis in einem Unternehmen
- ... 85% Übernahmequote nach der FA (bei mehr als 750 FA)
- ... dienstzeitbegl. Vorbereitung

TraiCen GmbH
 Münsterstrasse 111
 48155 Münster

Ihre Ansprechpartnerin
 Anja Boenke
 Tel.: 0 25 06 - 93 22 36
 Anja.Boenke@traicen.com

www.traicen.com

Am besten rufen Sie gleich an und vereinbaren Ihren Gesprächstermin!









Urlaubszeit = Reisezeit

Ja, Ja, haben wir uns alle auf den Urlaub gefreut. Wurde ja auch Zeit und verdient haben wir ihn ja sowieso. Also ab ins Auto und los ! Es sind ja nur „...1000 Kilometer bis zum Meer!“

Halt! So kopflos wollen wir doch nicht in den Urlaub starten, oder? Ohne ein paar kleine Vorbereitungen kann die Urlaubsreise schnell auf dem Standstreifen oder mit einer ungeplanten Hotelübernachtung auf halber Strecke enden. Wer also nicht spontan das *Bett im Kornfeld* buchen möchte, sollte etwas weiter denken.

Was brauche ich alles für kleine Notfälle zwischendurch:

- Nylonstrümpfe, um mein Auto im Notfall abschleppen zu können (oder waren die für den Keilriemen?!);
- Ein rohes Ei, welches ich in meinen potentiell undichten Kühler schlagen kann;
- Eine Dose Ravioli auf dem Abgaskrümmer für den kleinen Hunger zwischendurch;
- Eine Büroklammer und Schweißgerät für sonstige McGyver- oder A-Team-Fälle.

Ok, Ok, wir sind nicht McGyver, und an das A-Team können sich die meisten auch schon gar nicht mehr erinnern. Trotzdem bemerken wir meistens erst in der konkreten Situation, was wir gebrauchen könnten, wenn wir es denn dabei hätten.

Hier eine kleine Checkliste als Vorschlag vom Toffz:

1. gesetzlich unverzichtbar:

- Warndreieck, Verbandskasten (Verfallsdatum beachten!), Warnweste
- Gepäck ordnungsgemäß verstauen (siehe Seite 42-43)

2. Retter in der Not:

- Strassenatlas als BackUp für Navi (wer's noch kann)

- Versicherungspapiere/grüne Karte Ausland
- Telefonnummern (Automobilclubs, Bankinstitute)
- Taschenlampe
- Ersatzsicherungen, Ersatzlämpchen
- Wagenheber, Ersatzrad, Radkreuz

Anmerkungen zu den Rettern in der Not:

Die kleinen Helferlein dabei zu haben alleine bringt leider nichts. Wer sich nicht vorher mal in einer ruhigen Minute die Mühe macht zu schauen wo z.B. der Sicherungskasten bei seinem Fahrzeug ist, wie die Birnchen bei seinem Fahrzeug gewechselt werden oder wie man einen Wagenheber ansetzt, der kann die Sachen besser zu Hause lassen und spart Ballast und Stauraum. In diesem Fall sollte man zumindest die Rufnummer eines Automobilclubs (auch für's Ausland) parat haben.

Wir gehen jetzt mal vom Normalfall aus. Dieser Normalfall heisst: keine Panne. Dann wäre es das höchste Ziel, mit einem entspannten Lächeln am Ziel aus dem Auto zu steigen. Dazu einige Tipps:

3. möglichst entspannt ankommen:

- Startzeitpunkt wählen; hier muss jeder selbst entscheiden: Biorhythmus vs. Verkehrsaufkommen; nachts fahren ist nicht das Allheilmittel. Zwar sind die Straßen leerer, aber die Gefahr der Unkonzentriertheit steigt. Nicht umsonst gibt es Lenk- und Ruhezeiten
- Stau umfahren oder stehen? In den meisten Fällen ist es tatsächlich sinnvoller, in den Stau zu fahren und abzuwarten. Umgehungen über Land oder durch Städte sind meistens überlastet und bieten mit Ampeln, Kreuzungen usw. viele „Bremsen“, welche die vermeintlichen Vorteile wieder

auffressen. Eine Vollsperrung ist natürlich etwas anderes.

- Für Durchblick sorgen: Oft sind Scheiben schmierig und bei Regen erhöhen die Schlieren die Anstrengung unnötig. Kleiner Tipp: Schuld sind meistens nicht alte Scheibenwischer sondern Glanzmittel aus der Waschanlage. Ab und an sollte man die Scheibe „eigenhändig“ reinigen und dabei die Gummis nicht vergessen.
- Ausreichend Zeit einplanen: Spritverbrauch und Aggressionen

ohne Grund „vor dem Durst“, um Unkonzentriertheiten und Leistungseinbrüchen vorzubeugen.

Lieblingsmusik. Allerdings dienen Balladen eher dem entspannten Reisen als Tracks mit mehr als 160 bpm, bei denen das Nummernschild im Takt mitschwingt. Ist man verheiratet, setzt sich sowieso die Frau mit Ihrem Musikgeschmack durch, hat man noch Kinder, dann hat auch Mutti nichts mehr zu entscheiden; Es wird wohl ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen

Benjamin Blümchen (TöRööö) und Bibi Blocksberg (Hex-Hex). Die identische Geschichte passt ca. 20 mal in die Strecke bis Kroatien. Das kleine Krümel-monster steht nicht so auf Abwechslung. Diese kleine Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, jedoch kann man auf diese Art und Weise einiges an Stress vermeiden und der erste Urlaubstag ist bereits der



steigen exponentiell mit der Reisetag: TöRööö!

Geschwindigkeit (Richtgeschwindigkeit?), auch mal ein Püschchen machen.

- Ausreichend (alkoholfreie) Getränke an Bord haben: Ein guter Sportler trinkt nicht



BELU-Schaper GmbH
 Gravuren • Pokale • Darts und Zubehör
 Rheine, Osnabrücker Str. 14, Telefon 0 59 71 / 70 444
belu-schaper@versanet.de

Urlaubsrätsel

Der Kommandeur mTrspHubschrRgt 15 hat den Soldaten Hptm Traber, OFw Anton, StUffz Maier und StGefr Rehmann, wegen guter Leistungen eine Förmliche Anerkennung verbunden mit 3 Tagen Urlaub erteilt.

Der PersOffz des Regiments soll die Urlaube buchen und dabei die Vorlieben der vier Soldaten berücksichtigen:

Zwei wollen ans Meer, einer möchte in die Berge, und einer verbringt den Urlaub gern in einem Dschungel. Und damit den Vieren dort nicht langweilig wird, soll auch gleich für eine Freizeitbeschäftigung gesorgt werden: zwei erhalten Rätselhefte, einer Romane und einer Ölmalfarbe.

Der zuständige PersOffz hat jedoch mal wieder nur mit einem Ohr zugehört, als ihm der Kommandeur den Auftrag zur Organisation der Reisen erteilte.

Er kann sich nur noch an folgendes erinnern:

StUffz Maier arbeitet nicht in der Stabstaffel. Der Soldat aus der Fliegenden Abteilung will nicht ans Meer. Mindestens einer der beiden Soldaten aus der Luftfahrzeugtechnik möchte im Urlaub Rätsel lösen. OFw Anton möchte in den Dschungel. Die beiden Soldaten, die ans Meer möchten, wollen keine Ölmalfarbe. StUffz Maier mag Rätsel nicht. Hptm Traber arbeitet in der Fliegenden Abteilung. Mindestens einer der Rätselliebhaber möchte in die Berge.

Welche Urlaube muss der PersOffz für wen buchen?

Die Lösung bis zum 24.08.2009 an ems-koeppken@gmx.de senden. Redaktions- und Vorstandsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: 50 Euro Tankgutschein
2. Preis: CD/DVD Gutschein
3. Preis: Weinpräsent

VIEL GLÜCK!

Alle Preise werden gesponsert von:

PE Umzugsservice / Ltd.

Tel.: 0 44 23 / 78 00 oder 0170 317 30 10

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Del Mundo
Reisen GmbH

Mit uns rund um die Welt!

Familienurlaub, Kreuzfahrten, Fernreisen oder in der Gruppe, wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Reisen.

Lassen Sie sich beraten.
Wir freuen uns auf Sie! Sie erreichen uns unter **05971/6266** oder im Internet: **www.DelMundo.de**.

Del Mundo Reisen GmbH
Friedrich-Ebert-Ring 170
48429 Rheine
Telefon 05971/6266
Fax 05971/6268
reisen@delmundo.de
www.DelMundo.de

Logistiker auf dem Matjesmarkt

Traditionsverband Logistik unternahm Tagesfahrt nach Emden

Kameradschaft muss gepflegt und immer wieder neu gelebt werden. Dies taten die Mitglieder des Traditionsverbandes Logistik am vergangenen Wochenende mit einem Tagesausflug zu den Emdener Matjestagen mit Traditionsschiffstreffen in und auf dem

Delft am Binnenhafen von Emden. Auf dem Weg nach Emden stärkten sich die Teilnehmer im Gemeindesaal von Weymeer im Reiderland mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach ging es weiter zur Festmeile in Emden, wo sich in diesem Jahr zum



zwanzigsten Male alles um den kleinen Fisch, den Matjes, drehte. Am Ratsdelft und im Binnenhafen hatten viele Traditionsschiffe aus dem In- und Ausland festgemacht und brachten die vergangene Seefahrerromantik an diesem Tage noch einmal zurück.

Viele Shantychöre sorgten für maritimes Flair und erzählten mit ihren Liedern, in verschiedenen Sprachen gesungen, von den rauen Sitten an Bord. Für Kurzweil war bei einem Bummel über das Festgelände mit einem großen Flohmarkt, der gleichzeitig stattfand, bestens gesorgt. Im Laufe ihres Aufenthaltes in Emden haben die Logistiker mit ihren Familien eine große Hafenrundfahrt durch

den Hafen unternommen und interessantes über den Ablauf in einem großen Hafen erfahren. Voller bunter Eindrücke ging es am Abend zurück in die Heimat, auf dem Rückweg überraschte Reiseleiter Rolf Heckmann auf einem Rastplatz auf der A 31 die Teilnehmer noch mit einem kleinen Imbiss. An diese gelungene Tagesreise werden sich die Logistiker sicher gerne erinnern.



Rheine Mesum Dreierwalde

Team

Fahrschule

Ausbildung aller Klassen

Büro: 48431 Rheine, Breite Str. 6

Spelle Schüttorf Salzbergen

Die Motorradfahrschule in Rheine

- ➔ **Fahrsicherheitstraining nach DVR in Rheine**
- ➔ **kompetente Ausbildung**
- ➔ **Ausbildung von Motorrad zu Motorrad**

Nächster Termin für Fahrsicherheits-
training:
sprechen Sie uns an, es sind
noch Plätze frei!

GZM
AZWV
10 04.05 008 01
ZERTIFIZIERT

Tel.: 0 59 71 / 91 41 81

E-mail: team-fahrschule@osnanet.de

www.team-fahrschule-rheine.de

UMZÜGER?

Beckmann
Möbelspedition - Lagerei

Deutschland - Europa - Weltweit kostenlose Servicehotline: 08 00 8 30 78 33 www.beckmann-umzuege.de

Rahmenvertragspartner
Bundeswehr
Auswärtiges Amt
Innenministerium

CCAMO
Möbelspedition und Lagerung





Impressum

Redaktionsmitglieder:

OTL	Thomas Wasiela	App.: 1600
H	Peter Wagner	App.: 1116
OF	Thomas Lager	App.: 1660
OG	Janina Ahrend	App.: 1612
Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V.		
Manfred Wagner		Tel. 05971/7629



Postanschrift:

"Ems-Köppken"
Zeitung mTrspHubschrRgt 15
MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft
Westfalengeschwader e.V.
Schüttorfer Damm 1
48432 Rheine
Tel.: 0 59 71/ 91 72 - 16 00
Fax: 0 59 71/ 91 72 - 13 19
E-Mail: ems-koeppken@gmx.de
Herstellung und Anzeigen:
Druckerei und Verlag A. Deventer,
48431 Rheine, Thiemauer 45
Tel: (05971) 56219
Fax: (05971) 56577
E-Mail: druckerei-deventer@osnanet.de



"Ems-Köppken" ist die Zeitung des mTrspHubschrRgt 15 MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.. Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Verbandes abgegeben.

Herausgeber:

mTrspHubschrRgt 15
MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft
Westfalengeschwader e. V.

Die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. trägt gegenüber dem Kommandeur des Verbandes die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift. Leserbriefe, Text- sowie Bildbeiträge geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg, des mTrspHubschrRgt 15, der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V. oder der Redaktion wieder. Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt.

Erscheinungsweise:

"Ems-Köppken" erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Fotos: Archiv mTrspHubschrRgt 15 u. privat.

Seitenanimation & Seitenlayout

OF Thomas Lager

Um mögliche Irritationen auszuschließen, müssen wir darauf hinweisen, dass eine eventuelle Insertion keine Auswirkungen auf gegenwärtige oder künftige Geschäftsbeziehungen mit der Bundeswehr hat.

Redaktion:

mTrspHubschrRgt 15
MÜNSTERLAND
S6-Abteilung

Familiäres

Wir begrüßen

<u>DG</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Einheit</u>
H	Reimund	Bensmann	Stab MTHRgt 15
L	Andreas	Schiele	1./FlgAbt 151
FR	Sascha	Eikermann	1./FlgAbt 151
OSF	Manfred	Uekötter	UStgPersStOÄ
HF	Norman	Dauksch	StStff Rgt 15
OF	Mario	Felix-Pereira	StStff Rgt 15
F	Fuat	Senlik	SanZ Rheine

Wir verabschieden

<u>DG</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Einheit</u>
OSA Dr. med.	Jens	Winkelmann	SanZ Rheine
H	Dirk	Sonnemann	Stab MTHRgt 15
OSF	Dieter	Spieker	Stab LfzTAbt 152
SF	Bernhard	Gohmann	StStff Rgt 15
HF	Florian	Jürgens	HFlgVersStff 155
HF	Bernd	Libawski	1./FlgAbt 151
OF	Oliver	Feldmann	StStff Rgt 15
OF	Steffen	Ringkamp-Hesterbrink	HFlgVersStff 155
OF	Sirko	Borchardt	HFlgVersStff 155



Kundendienstbüro unter neuer Leitung

Frau Agnes Prinzmeier gibt die Leitung des Kundendienstbüros zum 01.04.2009 ab.

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nachfolger wird **Herr Alexander Steffgen**, der Sie zu allen Versicherungs- und Bausparangeboten der HUK-COBURG fachkundig beraten wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KUNDENDIENSTBÜRO

Alexander Steffgen

Versicherungskaufmann

Telefon 05971 14046

Telefax 05971 50769

alexander.steffgen@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/alexander.steffgen

Lindenstraße 60

48431 Rheine

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00–13.00 Uhr

und 14.00–18.00 Uhr

Mi. 10.00–14.00 Uhr

und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Der NH90 - Spitzentechnologie im Dienst der Bundeswehr

Mit der Einführung des NH90 TTH hat die Bundeswehr einen technologischen Quantensprung in der Hubschrauberfliegerei absolviert.

Spitzentechnologie ermöglicht den Besatzungen dieses Waffensystems einen eindrucksvollen Fähigkeitszuwachs im gesamten taktisch-operativen Einsatzspektrum zukünftiger Missionen.

Daneben setzt der NH90 nicht nur Bestmarken in der operativen Vielseitigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit, sondern auch in Puncto Wirtschaftlichkeit bei Wartung und Instandhaltung.

Der NH90 ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Firmen Eurocopter, Agusta und Stork Fokker.



www.eurocopter.com

thinking without limits

